

Logineo - Erfahrungen

Beitrag von „Kalle29“ vom 25. März 2021 10:23

[Zitat von kaQn4p](#)

Aha und wo laufen die VMs? Ein ordentliches redundante System läuft in einem zweiten Raum oder an einem zweiten Standort.

Wenn Hardwarearbeiten vorgenommen werden: Auf dem Server der daneben steht - das System Logineo wird kaum auf einem einzigen Server laufen. Gibt dann im Zweifel halt eine Einschränkung der Kapazität. Wenn Softwarearbeiten vorgenommen werden: Auf dem gleichen Hardware in einer anderen VM. Das ist die billigere Variante zur vollständigen Redundanz. Was das Land hat ist einfach gar nix - da bin ich zuhause besser aufgestellt.

[Zitat von kaQn4p](#)

Aber klar, nur das Land spart und in der Wirtschaft läuft es immer besser. Das ist einfach nur ein Märchen.

Ich vergleiche nicht Heikos Bierkiosk, wo ein USB-Stick mit MP3s läuft mit dem Land, sondern eine Firma mit 200000+ Beschäftigten (+2 Mio Kunden) mit dem Land. Da kannst du mir ja mal zeigen, wo so eine Lösung wie hier läuft.

[Zitat von kaQn4p](#)

Aber gut, was weiß ich schon... Hab das nur Jahre lang beruflich gemacht.

Dann muss ich dir so einfache Dinge ja nicht erklären.

[Zitat von kaQn4p](#)

IT ist nur in Deutschland teuer und ein notwendiges Übel. Das ist ein grundlegendes Problem.

IT ist weder "teuer" noch ein "übel". Teuer wird es, wenn unfähige Menschen es anfassen. Rechenleistung und Serverkapazität sind im Verhältnis zu anderen Kosten ein günstiger Posten (nicht billig!).

[Zitat von kaQn4p](#)

Man könnte sich einfach mal über die Dinge freuen, die immerhin schon gehen anstatt sich über Dinge aufzuregen, die nicht gehen.

Ich kann mich auch freuen, wenn ich 364 Tage im Jahr Strom habe und nur ein Tag alles weg ist. Oder wenn 364 Tage im Jahr mein Trinkwasser funktioniert. Oder ich kann erwarten, dass grundlegende Dinge vernünftig und jederzeit funktionieren.